

Mit Präsentationsmedien argumentieren

Wenn ihr überzeugen wollt, müsst ihr Zusammenhänge nicht nur benennen, sondern auch zeigen können. Ihr könnt Bilder, Visualisierungen, Grafiken, Diagramme etc. nutzen, um Wissen an eure Zuhörenden zu vermitteln, sie für euer Thema zu begeistern und auf die Verstehensreise mitzunehmen.

Aufgabenstellung

- > Lest dieses Arbeitsblatt aufmerksam durch!
- > Wählt die für euren Standpunkt überzeugendsten Argumente aus.
- > Gestaltet gemeinsam das Poster, das auf der Info-Messe ausgestellt werden kann.
- > Zeit: **50 Minuten**

Für diese Übung seid Ihr Expertinnen und Experten für Biodiversitätsforschung

Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft veranstaltet in Heidelberg eine Informationsveranstaltung zum Thema „Wälder und Biodiversität in Deutschland“. Es geht dabei um die Frage, wie und ob die Wälder in Deutschland in Zukunft bewirtschaftet werden sollen. Denn: Wälder leisten einen erheblichen Beitrag zur Energiegewinnung, sie sind aber gleichzeitig auch der Lebensraum für zahlreiche Tiere.

Bei der Veranstaltung werden die wichtigsten Argumente und Informationen auf Postern präsentiert. **Es gilt, die Behörden, die am Ende über die Zukunft der Wälder entscheiden müssen, durch das Poster zu überzeugen.**

Ihr seid als Expertinnen und Experten in Sachen Biodiversität der Wälder nun damit betraut, ein Poster zu eurem Standpunkt zu erstellen. **Ihr seid der Auffassung, dass von einer Bewirtschaftung der Wälder abgesehen werden sollte, um die Vielfalt des Lebens dort zu schützen.**

Was sind eure Argumente?

- > Eine ökonomisch orientierte Bewirtschaftung kann zu monokulturellen Wäldern führen. Diese Monokulturen können sich wiederum negativ auf die biologische Artenvielfalt auswirken. Eine Vielzahl an Pflanzen ist für die Vielfalt an Tieren wichtig.
- > Wälder, die altern dürfen, beherbergen besonders viele verschiedene Arten (ca. 7000 Tierarten, darunter auch der bereits selten gewordene und nach EU-Recht geschützte Juchtenkäfer).
- > Insbesondere naturbelassene, also nicht wirtschaftlich genutzte Wälder mit einem hohen Anteil an Totholz sind Lebensraum vieler verschiedener Tiere. Bewirtschaftung und Holzschlag bedeuten, dass der Anteil an Totholz kleiner wird bzw. dass die Bäume nicht mehr so alt werden.
- > Das sogenannte Totholz ist der Lebensraum von bis zu 1500 Pilzarten und 1350 Käferarten.
- > Über ihre Lebenszeit vergrößert sich der Stammdurchmesser von Bäumen. In Bäumen mit einem Stammdurchmesser von 50 bis 100 cm bzw. mit einem Alter von 150 bis 200 Jahren bilden sich Baumhöhlen, die als Nistplatz seltener Käfer (z.B. dem Juchtenkäfer) dienen.
- > Andererseits kann ein hoher Totholzanteil dazu führen, dass es mehr schädliche Borkenkäfer gibt, weil sich diese im naturbelassenen Wald ungehindert vermehren können. Borkenkäferbefall in den Randgebieten von Wäldern kann bedeuten, dass der Wald stärker den Wettergegebenheiten (z.B. Sturm) ausgeliefert ist bzw. die Waldränder ihre schützende Funktion nicht mehr ausüben können.
- > In Deutschland gibt es sehr viel Wald – beispielsweise sind 39% der Fläche Baden-Württembergs von Wald bedeckt. So viel Wald birgt auch ein gewaltiges Potential in sich: Es ist möglich, die Biodiversität zu erhalten, gleichzeitig aber auch die wirtschaftliche Nutzung der Wälder zu betreiben.

Tipps und Hinweise zur Gestaltung des Posters:

- > Lest aufmerksam die Argumente durch und diskutiert anschließend darüber, welche ihr am stichhaltigsten findet. **Trefft eine Auswahl – was muss unbedingt aufs Poster, was nicht?**
- > Denkt daran: Ihr seid die Expertinnen und Experten und wollt die Behörde durch euer Poster informieren und von eurem Standpunkt überzeugen. **Ihr seid gegen die Bewirtschaftung der Wälder.**
 - Welche Argumente unterstützen also euren Standpunkt [gegen Waldnutzung]?
- > Überlegt: Wie baut ihr das Poster so auf, dass es verständlich und überzeugend ist?
 - Macht euch Gedanken darüber, welche eurer Argumente sich gut visualisieren lassen.
 - Welche Statistiken eignen sich z. B. für eine graphische Darstellung?
 - Welche Elemente [Icons, Zahlen, Totholz-Bilder, Diagramme etc.] lassen sich grafisch umsetzen?
- > Achtet auf die Zeit, damit die Gestaltung des Posters nicht zu kurz kommt.
- > Beachtet bei der Erstellung eures Posters sowohl die **Kriterien für eine gute Argumentation als auch für die Gestaltung von Medien.**